

Recyclinghaus Kronsberg

Begrenzt offener Realisierungswettbewerb Entwurf eines Hauses unter weitgehendem Einsatz von Recyclingbaustoffen **Ort** Hannover, Deutschland **Größe** ca. 280 m² BGF, 1 Wohneinheit **Auftraggeber** Gundlach GmbH & Co. KG, Hannover **Leistungen** Wettbewerb und LP 1 - 8 **Status** abgeschlossen, 2019 **Projektbeteiligte Partner** Verena Brehm, Nils Nolting, Arne Hansen **Kooperation** Drewes + Speth, beratende Ingenieure im Bauwesen; H2A von Heeren Habibi, Energieeffizienzplanung; Institut für Bauforschung, Hannover **Auszeichnung** 1.Preis Wettbewerb **Fotos** © Olaf Mahlstedt

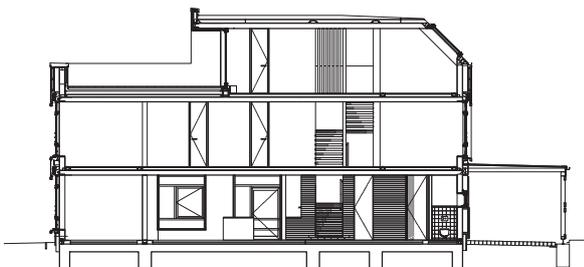
Das Recyclinghaus ist ein experimentelles Wohnhaus im hannoverschen Stadtteil Kronsberg. Es handelt sich um einen Prototyp, der die Möglichkeiten und Potenziale verschiedenster Arten von Recycling im Reallabor austestet und einen kreislaforientierten und ressourcenschonenden Planungsansatz aufzeigt. Das Recyclinghaus setzt einerseits auf recyclingfähige Bauprodukte wie beispielsweise dem Rohbau aus leimfrei zusammengesetzten Massivholzelementen. Andererseits werden recycelte Materialien wie die Gründung aus Recyclingbeton oder einer Fassadendämmung aus recycelten Jutesäcken eingesetzt. Es kommen aber auch in großem Umfang gebrauchte Bauteile im Ganzen zum Einsatz, die nach Möglichkeit aus eigenen Gebäudebeständen der Bauherrin GUNDLACH stammen, beziehungsweise lokal gewonnen wurden. Besonders entscheidend ist dabei eine recyclinggerechte Bauweise, die eine Nutzung und Demontierbarkeit der Bauteile ohne Qualitätsverlust beziehungsweise ein sortenreines Trennen der Baustoffe nach dem Ende der Lebensdauer ermöglicht.



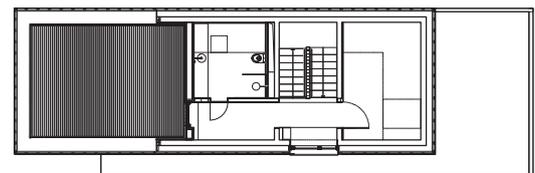
Perspektive Ecke Funkenkamp / Treppenkamp



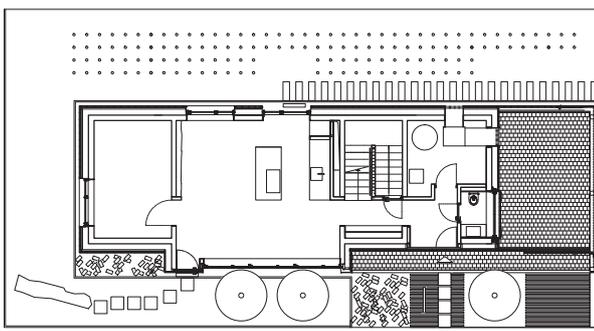
Fassade aus Gebrauchtmaterialien: Gebrauchte Aluminiumfenster, Eternitplatten, Profilbauglas und Wellblech, Holzfassade aus alten Saunabänken



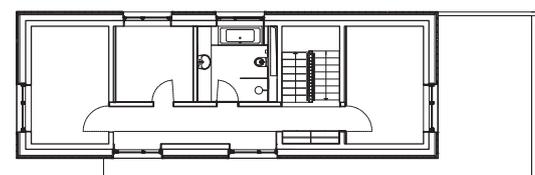
Längsschnitt



Grundriss Dachgeschoss



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1.Obergeschoss



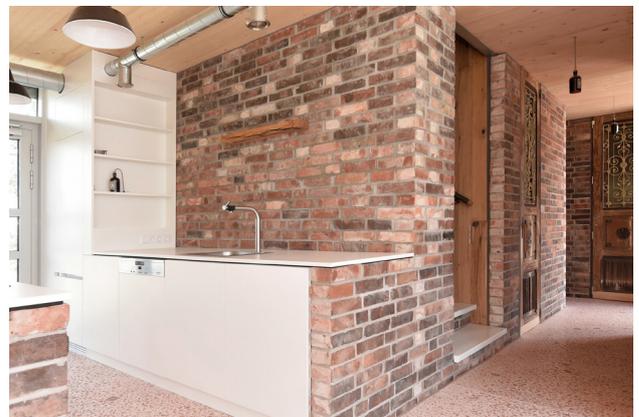
Dachgeschoss: Möbel und Innenwände aus gebrauchten Messebauplatten, Absturzsicherung aus gebrauchtem Stahl, Teppich aus Recyclinggarn



Treppenhaus: Brettstapelwand aus historischer Eiche, Treppe, Podestkonstruktion und Handlauf aus gebrauchten Stahlbauteilen



Gäste WC: Kronkorkenmosaik, gebrauchtes Waschbecken, gebrauchte Messebau-Spiegelplatten, Waschtisch aus Messebauplatten, Lehmputz



Innenwände aus Abbruchziegeln, Terrazzo "Opus Signium" mit Ziegelsplitt-zuslag, historische Bauernhaustür umgebaut zu Innentüren



Küche: Massivholzrohbau, gebrauchte Aluminium-Fensterelemente, Laibungsbretter aus alten Messebauplatten, gebrauchte Innenausstattungen